

geschlagen. Haffner erzählt die gleiche That auf folgende Weis: „Als die Burgunder die Stadt Yverdun durch Verrätheren wieder eingenommen, hat dieser alle seine Pfeile bis an einen gegen die Feinde verbraucht, und er schoss den letzten in die Stirne eines solchen ab, hieb ihm mit dem Schwert sogleich den Kopf weg, reißt den Pfeil aus der Stirne, verschießt den andern, dritten, vierten auf die gleiche Art, und begab sich endlich unverletzt in das Schloß zurück, das die Feinde nicht erobert hatten“.

### Petermann, das ist Peter Keer,

Herr zu Casteln, Ritter und Schultheiß. Bey jüngern Jahren wohnte er den harten Kriegen zwischen Herzog Karl dem Kühnen und den Eidsgenossen bey. Das war für ihn, so zu sagen, die ächte Schule des unüberwindlich = kriegerischen Muthes. Er war es, der im Schwabenkriege der Luzerner oberster Führer war, und mit seiner gäyling und unvermutheten Ankunft den wankenden Sieg bey Dornach auf die eidsgenössische Seite gebracht; der letzte heftigste Stoß, so die stolze schwäbische Ritterschaft erlitten.

Indessen so vielerley Gunst und Ehren der würdige Schultheiß in seinem Vaterlande genoss,